

Wen dem gräflichen nicht inwischen  
Karlowitz, Erzherzog und Metropolit  
Stephan v. Stratimirovics.

2835. Karlowitz, 3 August 1735.  
Lieber Herr Graf.

Ihrer Wohlgeborenen!

Ich habe zwar in meinem Schreiben von 21. May l. J. ge-  
äußert: daß es nicht sein wird, wenn Eurer  
Wohlgeborenen in den künftigen Erfüllung  
mit zu beistehen in Stande seyn werden, aber  
darauf durch den Archimandriten Eugen  
Joannovic, Ihren bedanken lassen, daß es,  
so möglich, versucht werden, auf meinen Brief  
nach Wien irgendwo mit Ihren zusammenzutrom-  
men; weil jedoch dieses nicht geschehen ist, da es  
meinen Weg per se in der Zeit als ein Stück  
nicht über Ofen zu kommen habe, so wieder,  
sofern es sinnet freundlichstlich, daß es mir ge-  
schehe

14  
mit zur Frucht gereifen wird, Bei in Kurland  
dieser Pflanzzeit, die bereits ihren Aufbruch aufge-  
nommen, zu sehen.

Es ist überaus mit gewöhnlicher Gießzeit  
zuungunstig zu bleiben

Herrn Hoflyaboran

Kurland den 3. August  
1775.

ergebener Diener

Stephan Stratimirovich